

1644 März 11., Schwyz

A

SCHREIBEN¹ [VOM SCHWYZER STATTHALTER MICHAEL SCHORNO?] AN [DEN URNER LANDRAT] OBERST [SEBASTIAN PEREGRIN ZWYER?]

"Den selbigen berichte ich hiemit auss meiner schuldikeit in aller eil dass heüt meinen gnedigen herren [Landammann und Landrat von Schwyz] von beeder ohrten Luzern und Underwalden [d.h. von Ob- und Nidwalden] Ehrengesandten aus lucern² [- wichtigstes Traktandum war wohl der Zumbrunnenhandel -]³ ein schreiben eingelangt, in welchem sie hoch anzichen und empfinden das man die dagleistung nit besuocht und stellend ein andere an auf kunfftig Zinstag [den 15. März]⁴ Zu nacht an der herberg [in Luzern] Zu sein; Jn grossem und gantzen schuldig verthrowen solle ich den H. obristen Nit unbericht lassen, dass man heüt Zu wenig ansehen seinen under die Rathsfreund und sogar under die geistliche gestekt, als wan mein herr obrister ursach seye, das vorgehende tagsatzung von [Stadt und Amt] Zug und unserem ohrt nit besucht worden, were ihme filicht das ienige von Lucern bey Zug und unserem ohrt nit also, wie es vericht aufgethragen worden die weil die von Lucern die tagsatzung widerumb nebens underwalden gantz eyferig beschreiben, und hat der [Stadt]leüffers bot von Lucern alhie spargiert, dass Peter Antoni [von Unterwalden] der sauber gsell Zu Lucern geredt, were niemand dan der herr mit der roten gasakhen oder beltz ursach das nichts aus der tag leistung worden also solte mein herr obrister von diser sach unverschuldet ein bössen aplas empfangen; es seind aber leüt alhie der meinung es werde herr [Schultheiss von Luzern] obrister [Heinrich von] Flekhenstein mit seinen von bewüsten herren genambten ... dem H. obristen dises gesetzlin anengemacht haben und ist es in allweg gut das der herr obrist dise ding wüsse, würt seinem hohen verstand nach dem handel woll wüssen recht Zu thun. Sonsten seind unsere abgesandte von Einsidlen [- eine Tagsatzung von Schwyz und kath. Glarus fand daselbst am 7. März 1644 statt -]⁵ in diserm handel Zimblich entrüst widerumb anheimbsch worden, aus ursachen das sie verstanden Ury bei übrigen ohrten ... [aber] auch die 4 Ohrt Zimblich unglimpf suchen; weil man zwar heüt beratschlaget angedeüte Zusammenkunfft Zu besuchen wurt man aber erst morgens die Jnstruction machen, ob es gut oder böss wan der her obriste herren Landaman [von Schwyz, Johann Sebastian Abyberg] Zu schreiben thete oder der obrikheit [Landammann und Landrat] selbsten stath meinem hoherenden herren obristen Zu seinem belieben, ich hielte es aber nit für böss dan mich will gedunkhen wan man nit mittel findt das feür Zu dempfen es werde ie lenger mer von sich schlagen".

"Copia verthrumten schreibens aus Schweitz"

- 1) Vorliegende Kopie spielte Zwyer dem Ammann von Stadt und Amt Zug, Beat II. Zurlauben, zu, s. AH 98/216.
- 2) s. dazu das in AH 98/213 Anm. 2 Gesagte. UR, SZ und ZG scheinen an dieser beabsichtigten V-örtischen Tagsatzung nicht teilgenommen zu haben.
- 3) s. EA V 2, 1311 a
- 4) Tagsatzung der IV kath. Orte - V ausg. UR - vom 16./17. März 1644 in Luzern, s. ebenda 1311 (Nr. 1030). Stadt und Amt Zug war an dieser Tagsatzung nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 5) s. ebenda 1311 (Nr. 1029). Die Namen der Gesandten werden in den gedruckten EA nicht genannt.

Kopie, von der gleichen Hand wie AH 98/213, möglicherweise aus der Kanzlei Uri. Dorsualnotiz von Sebastian Peregrin Zwyer.
AH 98, 371-372 - Blatt 372¹ leer

215

1641 April 7.; "Jn Jll"

A

SCHREIBEN VOM WEIBEL [IN MENZINGEN], KASPAR ZÜRCHER, AN ALT AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Dem H. kurtz bricht wass unsserss [der Gemeindeversammlung Menzingen] Mehren dess Frantzösischen Uffbruchs¹ belanget, hat manss bei unss Nach Lut der büntnus Erloupt, aber grosen widerstand gäben hat, Jst H. hauptman [Peter] Thrinckler [von Menzingen, Tagsatzungs-]Gsandten [von Stadt und Amt Zug an die Tagsatzung der kath. Orte vom 8.-10. April 1641] Nacher Luzern² [gewählt worden - zweiter Zuger Tagsatzungsgesandter war Wolfgang Wickart -], und so man die [franz.] benssyon Reichen wirdt, Jst H. Lütenamt [Oswald?] Etter [als Pensionenabholer bzw. -austeiler in Menzingen] hierzuo Verornet [worden], weil aber den H. mit mererem dan brichten".

1) s. EA V 2, 1192 m sowie AH 97/148

2) s. EA V 2, 1195 (Nr. 946)

Original, Siegel beschädigt - AH 98, 373

216

1644 März 12., Altdorf

A

SCHREIBEN¹ VOM [URNER LANDRAT SEBASTIAN PEREGRIN] ZWYER AN AMMANN BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Es wirdt abermal waar Je heiliger die Zeit [- 1644 feierte man Ostern